Reipoltskircher Dorfzeitung

Ausgabe 3

Vorwort

Hallo zusammen,
hier sind wir wieder mit einer neuen Ausgabe unserer Dorfzeitung.
Es ist ein kompakter Rückblick, angefangen mit der sehr gelungenen Veranstaltung unserer Jugend in der Hexennacht, bis zum Erntedankfest des OGV Reipoltskirchen, welches am 9. Oktober stattfand.
Auch in dieser Ausgabe gibt es eine neue Rubrik. Hier möchten wir nacheinander unsere örtlichen Vereine vorstellen. Den Anfang macht der Obst- und Gartenbauverein, der älteste Verein unserer Gemeinde.
Natürlich wieder mit dabei ist unsere Serie „früher und heute“.
So, und jetzt viel Spaß beim Durchstöbern der neuen Ausgabe.

Inhalt

Vorwort	1
Aktuelle Termine	1
Hexannacht an neuem Ort	1
Mit neuem Gerät gegen Unordnung	2
Sauberes Geschirr dank neuer Spülmaschine	2
Neue Brücke in der Mühlwiese	2
Helfer auf vier Pfoten	2
Mittelaltermarkt Anno 2016	3
Danksagung	4
Dorferneuerung	4
Reipoltskirchen früher und heute	4
Ein Vergleich	4
Reipoltskirchen 1958	4
Ortsansässige Vereine	6
Der Obst- und Gartenbauverein	6
Erntedankfest 2016	6
Kurz bemerkt	7
Kerwe 2016	8
Das letzte Stück	8
Impressum	8

Aktuelle Termine

SWR1 Ü30-Night Fever Party am 26.11.2016.

Hexannacht an neuem Ort

Zum ersten Mal fand dieses Jahr das traditionelle Maibaumstellen auf unserem Spielplatz statt.
Im Vorfeld wurde ein neuer Maibaumständer einbetoniert und der alte Maibaum durch die Feuerwehr gefällt und zu Brennholz verarbeitet.
Der neue Baum wurde fachgerecht gefällt und von der Rinde befreit.

Nach dem Stellen unseres neuen Maibaums wurden die neuen Zunftwappen, welche Manfred Radl angefertigt hatte, am Baum befestigt. Es wurden Getränke sowie Bratwürste, Frikadellen und Steaks mit Brötchen angeboten. Des Nachts waren „Hexen“ unterwegs und erbeuteten einige nicht gesicherte Mülltonnen, Schubkarren, Pflanzkübel sowie einen KFZ-Anhänger. Die „Beute“ konnte am nächsten Tag, natürlich unbeschädigt am Maibaum abgeholt werden.
Am 1. Mai wurde nachmittags Kaffee und Kuchen angeboten.
Es war ein sehr gelungenes, gut besuchtes Fest unserer

Jugend in einem sehr schönen Umfeld.
Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung auf dem ggf. bis dahin umgestalteten Generationenplatz. (ms)

Mit neuem Gerät gegen Unordnung

Der Förderverein der Ortsgemeinde hat die Anschaffung eines neuen Gerätes ermöglicht.
Es wurde ein Laubgebläse gekauft, welches in Zukunft die Arbeit unseres Gemeindearbeiters erleichtern wird. Vorab wurde die Zweckmäßigkeit anhand eines Einsatzes nach dem Mähen im Bereich des Fußgängerwegs in die Leimenäcker geprüft. Gleichzeitig

wurden auch noch zwei verschiedene Geräte, welche uns durch die Firma Hein in Niederkirchen zur Verfügung gestellt wurden, getestet. Gekauft wurde ein Laubgebläse der Marke Efco. (ms)

Sauberes Geschirr dank neuer Spülmaschine

Da unsere Spülmaschine in der Halle langsam aber sicher ihren Dienst einstellt und es keine Ersatzteile mehr für dieses Modell gibt, wurde sich nach einem passenden Ersatz umgesehen. Informationen und Preise wurden eingeholt und neben einer Neuanschaffung auch der Gebrauchtmarkt beobachtet. Hier konnte letztendlich dann auch eine passende Maschine aus einer Geschäftsauflösung zu einem guten Preis aufgekauft werden. Die zwei Jahre alte Maschine war in einem sehr guten Zustand und alle Wartungen wurden regelmäßig von einem Fachbetrieb durchgeführt. Der Kauf erfolgt durch die Gemeinde Reipoltskirchen, der Förderverein steuert einen Teilbetrag zum Kaufbetrag bei. (tf)

Neue Brücke in der Mühlwiese

Wie bereits einige bemerkt haben, wurde am 10. Mai die Brücke in der Mühlwiese für den Verkehr gesperrt. Grund sind Schäden am unterspülten Fundament der Brücke. Nach Begutachtung durch den fachlichen Leiter der Verbandsgemeinde, mussten entsprechende Maßnahmen durch die Ortsgemeinde umgesetzt werden. Hierfür wurde mit Bauzaun und Warnbaken die Brücke eingeengt. Fußgänger und

Radfahrer können die Brücke weiterhin nutzen, lediglich der Verkehr durch schwere Fahrzeuge wie Autos und Traktoren wurde verboten. Ebenfalls musste die Beschilderung sowohl am Eingang der Mühlwiese, als auch vom Ingweilerhof kommend geändert werden.
Anlieger müssen nun über den Ingweilerhof fahren um an Ihre Grundstücke zu gelangen.
Ziel der Ortsgemeinde ist es, mit der nächsten Flurbereinigung (welche bereits genehmigt ist) diese Brücke zu sanieren. (ms)

Helfer auf vier Pfoten

Liebe Dorfbewohner,
mein Name ist Lukas Lauer und ich möchte mich kurz vorstellen.
Ich bin sieben Jahre alt und wohne zusammen mit meinem kleinen Bruder, Papa und Mama seit 1,5 Jahren in Reipoltskirchen. Zu unserer Familie gehören noch Cleo, eine Sumpfschildkröte und unser Hund Samson. Samson ist ein ganz besonderer Hund, er wird nämlich speziell für mich zum Diabetiker-Assistenz-Warnhund ausgebildet. Seit fast sechs Jahren bin ich Diabetiker Typ I und trage eine Insulinpumpe. Seit kurzem habe ich im Oberarm auch einen Sensor (Flash-Glucose-Messgerät) da ich noch sehr stark schwankende Zuckerwerte habe.
Samson ist eine große Hilfe, da er schon immer öfter zu hohen und tiefen Zucker bei mir merkt und meldet. Wir sind auch zusammen auf dem Spielplatz oder auch auf den Wegen, die eigentlich nicht für Hunde erlaubt sind anzutreffen, da Samson alles erlernen muss und in jeder Lage helfen sollte. Ist Samson fertig ausgebildet, dauert ca. zwei Jahre und hat mit mir die Prüfung abgelegt, werdet ihr mich allein mit ihm im Dorf antreffen.
Weitere Hobbys neben Samson sind Fussball spielen, Kinderturnen und die Feuerwehr.
Möchtet ihr etwas bzgl. meines Diabetes mellitus Typ I, der Ausbildung von Samson oder auch sonst irgendetwas wissen, kommt einfach auf meine Eltern zu.
Bis dahin
Euer Lukas

Mittelaltermarkt Anno 2016

Zum 4. Mal konnten wir dieses Jahr auf unserem tollen Platz unterhalb der Burg wieder Ritter, Gaukler, Feuerspucker, Hexen, Händler und Lagergruppen begrüßen.

Das Programm war ausgewogen, wobei vieles unseren kleinen Gästen zu Gute kam. Die zwei Gaukler von Jomamakü unterhielten mit ihrem Programm Jung und Alt und brannten am Samstag ein tolles Feuerspektakel ab.

Die Reitershow, welche einige Wochen vor Marktstart aus persönlichen Gründen absagen musste, konnte kurzfristig durch die Falknerei Eulenhof aus Marsberg ersetzt werden. Trotz ihres vollen Terminplanes haben sie uns noch am Sonntag dazwischen geschoben. Ihre Darstellung – auch wenn der faule Vogel nicht fliegen wollte – war interessant und ein Publikumsmagnet.

Am Samstag war Falknerin Jenny Raab aus Neuhemsbach mit einigen Tieren zum Anfassen auf dem Markt.

Wieder zu Gast mit Ihrem Herold und der Waffen-/Schwertschau war das Lager der Lichtenberger Burgmannen (eine Abspaltung der Sprengelburger). Ihre neu inszenierte Kampfeinlage für die Kinder, kam sehr gut an und es war eine Freude zuzusehen, mit welcher Inbrunst die Kleinen auf die großen Ritter eingeschlagen haben. Mit dabei war u.a. Bronzegussvorführung im Lager der Sachsenglut, Wolle färben

im Lager des Ebernvolkes zusammen mit Clann a 'Ched, Skurillitas der Dudelsackbläser im Lager seiner Eltern „Castra Varium“ und eine Kinderschmiede im Lager „Sippe der Bären“, welche sehr gut angenommen wurde. Das beste Geschäft, dass er je auf einem Markt hatte (alles auf freiwilliger Spendenbasis) laut Aussage von Urs dem Schmied. U.v.a.

Und zu guter Letzt für unsere kleinen Gäste, der sorgfältig aufgesetzte Haufen Strohballen am Rande des Marktes für die Lagergruppen, der innerhalb kürzester Zeit entdeckt, begutachtet und fachmännisch in Einzelteile zerlegt wurde.

Fazit:

Die Märkte in Obermoschel und Illingen, fielen auf das gleiche Wochenende, wie unser Markt. Leider ist es in diesem Zeitraum schwer, den perfekten Termin zu finden. Nach dem schleppenden Samstag folgte ein toller Sonntag, wobei uns auch das Wetter wohlgesonnen war. Trotz der starken Konkurrenz kamen ca. 2000 Besucher, welche sich sehr wohl fühlten und die große Bewegungsfreiheit und das weitläufige Gelände dem Massentourismus bewusst vorzogen.

Der Platz erfreut sich vor allem bei den Lagergruppen allergrößter Beliebtheit und auch für den nächsten Markt wären die Lagerplätze schon jetzt überbucht. Sowohl Lager als auch Händler haben sich sehr über den freundlichen Umgang und die Ansprechbarkeit unserer Crew gefreut und bedankt. Dies sei mittlerweile selten geworden. Die Händler an sich waren –

zumindest der größte Teil - zufrieden mit den Geschäften, jammern tun sie ja immer. Einige werden sicher wieder kommen, andere zum Glück nicht.
Alles in allem eine gelungene Veranstaltung für Jung und Alt bei tollem Wetter und guter Stimmung. (tf)

Danksagung

An dieser Stelle möchten sich die Organisatoren des Marktes bedanken:

- bei allen Helfern ob Groß oder Klein, die, sei es hinter der Theke, an den Kassen oder auch ganz im Hintergrund, ihren Beitrag zum Gelingen des Marktes beigetragen haben.

- bei den Grundstückseigentümern, die ihre Grundstücke zur Verfügung gestellt und somit uns damit erst die Gelegenheit ermöglicht haben, diese Veranstaltung zu planen.

- bei den Spendern unterschiedlichster Art

Ohne all die vielen helfenden Hände wäre es nicht möglich den Mittelaltermarkt durchzuführen.

Dafür nochmals herzlichen Dank!

Im Namen des Fördervereins der OG Reipoltskirchen

Thomas Fischer

Dorferneuerung

Zum Stand der Dorferneuerung bleibt anzumerken, dass alle erforderlichen Anträge von Gemeindeseite gestellt sind. Leider mahlen die behördlichen Mühlen nicht so schnell wie es normal und wünschenswert wäre. Der nächste Schritt ist die Ausführung diverser Arbeiten im Jugendraum. Hierzu laufen im Moment die Ausschreibungen und es kann in Kürze mit den Arbeiten begonnen werden. (jm)

Reipoltskirchen früher und heute

Ein Vergleich

Auch dieses Mal vergleichen wir wieder Ansichten von Reipoltskirchen wie wir sie heute kennen, mit Bildern, die zeigen, wie die gleichen Orte früher einmal ausgesehen haben.
Heute zeigen wir die Anwesen Nebrech und Troubal (ehemals Gasthaus Bumb), die im Laufe der Zeit merkliche Veränderungen erfahren haben. (mm)

Reipoltskirchen 1958

Die folgenden Bilder zeigen Aufnahmen von Reipoltskirchen, die zwischen 1954 und 1963 durch die deutsche Luftbild KG Hamburg aufgenommen wurden.
Es handelt sich dabei um schwarz-weiße Schrägaufnahmen (keine Senkrechtbilder), die nach Angaben

aus dem Jahr 1958 stammen sollen. Die 15 Aufnahmen entstammen einer größeren Sammlung bzw. dem Archiv dieser Firma und wurden durch den Förderverein erworben. Zeitgeschichtliche Dokumentation von Veränderungen rund um das Dorf, ist der Redaktion stets ein besonderes Anliegen. Für nähere Informationen oder neues Material, das möglicherweise gut in die bestehende Sammlung passen würde, steht Thomas Fischer (1. Vorstand Förderverein der OG) jeder Zeit gerne zur Verfügung. Unter Angabe der Bildnummer und der entsprechenden Anzahl, können die Bilder im DIN A4-Format für 2 Euro pro Bild und Abzug bestellt werden.

46

48

50

52

54

56

58

60

62

64

66

68

70

72

74

Ortsansässige Vereine

Der Obst- und Gartenbauverein

Im April 1908 wurden die Statuten (Satzung) des Obstbauvereins Reipoltskirchen erstellt und der Mitgliedsbeitrag auf 1 Mark festgesetzt. Der damalige Bürgermeister Löffler meldet 20 Mitglieder an das kgl. Bezirksamt Kusel. 1912 wird die Satzung anerkannt und dem Bezirksobstbauverband Kusel beigetreten. Es wird daraufhin eine eigene Satzung beschlossen und der Eintrag ins Vereinsregister beantragt. Nach den Kriegen genehmigt die Militärregierung Kusel 1949 das Bestehen des Vereins. Nachdem der Verein 1968 aus dem Vereinsregister gelöscht wird, besteht der Verein dennoch weiter, allerdings verkümmert er zusehendes.1989 wird der Verein durch Wilhelm Engel wiederbelebt und als Obst- und Gartenbauverein bezeichnet. Es wird eine neue Vorstandschaft gewählt und ein Beitrag von 5 DM festgesetzt. 2005 wird eine neue Satzung erstellt und verabschiedet. Es wird erneut ein Antrag auf den Eintrag ins Vereinsregister gestellt. Der ehemalige Vorsitzende Wilhelm Engel wird vom Kreisvorsitzenden Kurt Simon für seine über 50 jährige Tätigkeit im OGV Reipoltskirchen vom Landes- und Kreisverband geehrt. Der OGV Reipoltskirchen ernennt ihn zum Ehrenvorsitzenden. Der Verein zählt 26 Mitglieder. Mittlerweile hat der Verein 46 Mitglieder, die seit 2006 einen Jahresbeitrag von 5 Euro leisten. Erster Vorstand ist Walter Engel, zweiter Vorstand Karola Fischer. Der Verein veranstaltet seit 2009 jährlich das Erntedankfest am 3. Oktober auf dem Gelände am Spielplatz. Die Aktivitäten der letzten Jahre waren unter anderem eine Fahrt zur Landesgartenschau nach Landau, sowie ein Besuch bei der „Kräuter Gerda“ mit Kräuterkurs auf dem Münchschwanderhof bei Otterberg. Auch Schnittkurse oder Bodenkontrollen können je nach Bedarf durchgeführt werden. Des Weiteren unterhält und pflegt der OGV diverse Grünanlagen der Ortsgemeinde. Hierunter fallen das Denkmal, die Ecke Hauptstraße - Hohlstraße mit Stundenstein, sowie die bepflanzten Streifen auf unserem ehemaligen Kerweplatz und am Amalienweg (Durchgang am Spielplatz). Vorstände des Vereins waren in chronologischer Reihenfolge:

Wilhelm Knecht (Königlicher Förster), Ludwig Kettenring (Forstverwalter), Kurt Fritsche (Förster), Werner Kuhk (Forstverwalter), Wilhelm Engel, Walter Engel.

Erntedankfest 2016

Bei etwas trübem Herbstwetter feierte der Obst- und Gartenbauverein am 9. Oktober sein jährliches Erntedankfest. Im festlich geschmückten „Pfarrgarten“ begann der Tag mit einem Wortgottesdienst der vom Sängerchor Nußbach-Reipoltskirchen mitgestaltet wurde. Zur Mittagszeit gab es eine herzhafte Gemüsesuppe „Quer durch de Garde“, liebevoll gekocht von den Vereinsfrauen. Am Nachmittag konnten die Gäste selbstgebackenen Kuchen und Kaffee genießen. Den ganzen Tag gab es, passend zum Herbst, frischen Federweißer. Außerdem war die Gärtnerei Mann wieder mit einem Verkaufsstand vertreten.

Als besonderer Gast war Herr Neurohr aus Offenbach-Hundheim gekommen, um live frischen Apfelsaft zu keltern. Hierzu war er mit zwei Traktoren und entsprechenden Gerätschaften angereist und zeigte die Kunst des Kelterns. Mit etwas mehr Besuchern wäre das Fest noch schöner gewesen. (tf)

Kurz bemerkt

Im Sept/Okt wurde durch die Fa. Paul Assmann der obere Bereich der Hirtenstraße bis zur Gemarkungsgrenze auf der rechten Seite mit schwerem Gerät gerodet und die Bankette freigeschoben. (red)

Um den schweren Aufstieg in der Hohlstraße zu meistern, wurde unter Zustimmung von Karl Heß eine Ruhebank auf dessen Wiese platziert. (red)

Die durch Verkehr und Witterung, verschmutzen Schilder an den Ortseingängen, wurden von Torsten Eckert und Martin Schlich gereinigt und erstrahlen nun in neuem Glanz. Nun werden Gäste unseres Dorfs wieder angemessen begrüßt. (red)

Kerwe 2016
Das letzte Stück

Ehr liewe Leit un Kerwegäscht,
un naderlich ach de Rescht.

Immer noch Tradition, un frieher mol es gröschte Fescht,
geht's de Reiwelkercher Kerb heit ziemlich schlecht.

De Trend is ganz klar zu erkenne,
käner hot mi Bock uff die Kerb se renne.

Die Leit dene die Kerb noch was bedeutet,
werren uff de Helferlischt regelrecht ausgebeutet.

Das dene paar dann ach irgendwann die Luscht dut vegehe, werd wohl jeder irgendwie vestehe.

Vieles hammer in de letschte Johre geännert, manches probiert,
wie jedes Johr die Einwohner hofiert,
e paar Stündcher nur sich abseringe,
un sich wenigstens e bisje innsebringe.

Viele dun sich vielleicht vorm Helfe scheniere,
weil se net wolle die Vorstandschaft finanziere.

Doch was do ingenumm werd, die ganz Kohle,
dient letztendlich Anschaffunge unserm Dorf zum Wohle.

Es werrd immer schwerer Helfer fer das Fescht se finne,
deshalb werrds vielleicht ball ganz veschwinne.
Weil aach die Besucher kumme nimmi gugge,
dess Johr konnsche blind aussem Fenschder uff de leere Hof enaus spucke.

Die zwä drei Attraktione wo die Leit noch siehe wolle,
dene brauche merr kä 4 Daa Tribut se zolle.

Das kriemer vielleicht aach an änem hie,
un viele Helfer brauche mer dann ach kä mie.

Gerne denke merr an die friehere Kerwe und die Rede serick,
aber vielleicht ist des do

- Es letschde Stick -

Impressum

Herausgeber:
Förderverein der Ortsgemeinde Reipoltskirchen,
1.Vorsitzender: Thomas Fischer
Hohlstraße 13
67753 Reipoltskirchen

Redaktion:
Chefredakteur: Martin Schlich
Torsten Eckert
Thomas Fischer
Jörg Müller
Marcel Müller

Freie Mitarbeiter:
Ruth Heß
Lukas Lauer

Korrektur:
Christine Krauß

V.i.S.d.P.: Thomas Fischer

Layout: Marcel Müller

Auflage: 250 Stück
Reipoltskirchen, November 2016